Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 24. September 2009
Ausgabe 182

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **5**
Meldungen **5**
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4 5
› Informationensveranstaltung zur „Münchner Großtagespflege“ 7
› Fest zur Erweiterung des Wochenmarktes am Rosenkavaliersplatz 7
› Event- und Theaterfotografie-Kurse an der MVHS – noch Plätze frei 8

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **9**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 25. September, ab 9 Uhr,
verschiedene Kindertagesstätten und Grundschulen
In verschiedenen Münchner Kindertagesstätten und Grundschulen finden am 25. September mehrere Aktionen zum „Tag der Zahngesundheit" statt. Seit mehr als 30 Jahren schon führt das Referat für Gesundheit und Umwelt gemeinsam mit der AOK Bayern Direktion München, dem Schulreferat und dem Sozialreferat das „Münchner Kariesprophylaxe-Programm" durch. An dem erfolgreichen und nachhaltig angelegten Projekt nehmen derzeit bereits 620 Kindertagesstätten mit über 38.500 Kindern teil. Dies mit großem Erfolg, denn 2005 waren bei rund 84 Prozent aller Kindergartenkinder in München alle Zähne frei von Karies. Die Ziele des Programms sind sowohl die nachhaltige Kariesreduzierung durch das frühzeitige, regelmäßige und richtige Zähneputzen, als auch das Vermitteln und Einprägen von gesundheitsfördernden Verhaltensmustern für das ganze Leben.
Veranstaltungen zum Thema „Richtige Zahnpflege und zahngesunde Ernährung für Kinder" finden ab 9 Uhr in folgenden Einrichtungen statt:

- Städtische Kindertagesstätte, Fallmerayerstraße 2, Telefon 30 66 80 37
  Hinweis für Fotografen: In dieser Kindertagesstätte tritt ab zirka 9.30 Uhr der lebensgroße „Putzi" des Kooperationspartners AOK-Bayern - Direktion München auf.
- Städtische Kindertagesstätte, Hermann-Gmeiner-Weg 34,
  Telefon 9 30 23 29
- Städtische Kindertagesstätte, Rahel-Straus-Weg 28,
  Telefon 43 60 89 31
- Grundschule Dieselstraße 12, Telefon 1 59 23 83 80
- Städtische Kindertagesstätte, Stockholmstraße 12,
  Telefon 43 77 78 90
- Grundschule Stielerstraße 6, Telefon 7 20 15 68 80
- Städtische Kindertagesstätte, Schleißheimer Straße 279,
  Telefon 350 80 39
- Städtische Kindertagesstätte, Neumarkter Straße 97,
  Telefon 43 66 02 31

Achtung Redaktionen: Das Sachgebiet Zahngesundheit bittet die interessierten Medienvertreter um Voranmeldung unter der Telefonnummer 2 33-3 76 03

Wiederholung
Freitag, 25. September, 17 Uhr, Künstlerhaus am Lenbachplatz
Bürgermeister Hep Monatzeder spricht als Schirmherr zur Eröffnung des zweiten Straßenmusiker-Wettbewerbs (Klassik, Volksmusik, Rock/Pop). Die Jury setzt sich zusammen aus Gabriela von Habsburg, Professor Dr. Claus Hipp, Franz Mayerhofer, Professor Wilfried Hiller, Dr. Gunter Joppig und Hans Peter Pairott. Bürgermeister Monatzeder übergibt auch die von Professor Dr. Hipp gestifteten Preise an die Gewinner. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Albert Dietrich, Leiter der Stadt-Information im Rathaus.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Dienstag, 29. September, 10.30 Uhr,
Kochschule „ess-art" im Kustermann, Viktualienmarkt 8
Die Messe München International hat eine neue Publikumsmesse für Bio-Lebensmittel, Naturwaren und ökologischen Landbau entwickelt. Kooperationspartner sind Bioland e.V. und das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU), das mit der „Biostadt München" diese erste Münchner Biomesse unterstützt. Unter welchem Titel, mit welchem Konzept und welchen Inhalten diese neue Messe im Jahr 2010 an den Start geht, stellen Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, Josef Wetzstein, Vorsitzender der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) und Vizepräsident von Bioland e.V., Nicole Stocker, Geschäftsführerin Hofpfisterei, und Norbert Bargmann, Geschäftsführer Messe München GmbH, vor. Des Weiteren stehen Dr. Stefan Gabler vom Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie Angelika Lintzmeyer, Projektleiterin „Biostadt München", für Fragen zur Verfügung.
Der Wunsch nach einem gesunden und nachhaltigen Leben lässt den Markt für Bio-Produkte deutlich wachsen. Allein im Jahr 2008 wurde in Deutschland mit Bio-Lebensmitteln ein Umsatz von 5,8 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon entfielen auf Oberbayern rund 400 Millionen Euro. Bayern ist mit fast einem Drittel aller Ökobetriebe einer der größten Bio-Produzenten Deutschlands.
Im Anschluss an die Pressekonferenz wird zu einem Imbiss eingeladen.
Anmeldungen erbeten unter: Monica.Felecan@messe-muenchen.de
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Dienstag, 29. September, 11 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Vor fast genau einem Jahr, am 1. Oktober 2008, wurde in München die Umweltzone eingeführt. Seitdem dürfen innerhalb des Mittleren Rings nur noch Fahrzeuge mit Feinstaubplaketten fahren. Die Umweltzone ist ein Baustein der Maßnahmen, mit denen die Landeshauptstadt München eine dauerhafte Minderung der Schadstoffe erwirken möchte.
Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, zieht auf der Pressekonferenz Bilanz und zeigt zukünftige Entwicklungen/Notwendigkeiten auf. Professor Dr. Uwe Lahl, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit informiert über die seit 1. August mögliche Barförderung für den nachträglichen Einbau von Dieselpartikelfilter. Die Nachrüstung trägt dazu bei, die Feinstaubbelastung in den Innenstädten zu senken. Nachgerüstete Diesel-Pkw erhalten eine bessere Umweltplakette und können, je nach Plakette und Ausgestaltung der Umweltzone, auch weiterhin in die Umweltzone einfahren. Weitergehende Informationen unter *www.bmu.de/partikelfilter*
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Dienstag, 29. September, 19 Uhr,
Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16
Stadtrat Michael Leonhart (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „In Farbe! Palästina fotografiert von den Fotografen der American Colony 1898 - 1931". Außerdem sprechen Lionel Veer, Generalkonsul der Niederlande, Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, Drs. Joel Cahen, Direktor des Joods Historischen Museum Amsterdam, und Bernhard Purin, Direktor des Jüdischen Museums München. Im Ausstellungsjahr 2009/2010 widmet sich das Jüdische Museum München dem Thema Fotografie im jüdischen Kontext. Die dreiteilige Ausstellungsreihe beginnt mit handkolorierten Fotografien aus Palästina, die zwischen 1898 und 1931 vom Fotoatelier der American Colony in Jerusalem angefertigt wurden. Sie sind erstmals in Deutschland zu sehen und ermöglichen einen neuen Blick auf den Nahen Osten im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung des Joods Historisch Museum Amsterdam ist in München vom 30. September bis 24. Januar zu sehen, eöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Das Familienticket kostet 9 Euro.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr,
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 15 (Trudering - Riem). Zu Beginn der Versammlung informieren Bürgermeister Hep Monatzeder und Dr. Stephanie Hentschel, Bezirksausschussvorsitzende, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeister Hep Monatzeder.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Dr. Stephanie Hentschel.

Meldungen

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4
(24.9.2009) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 4 (Schwabing - West) lädt Bürgermeister Hep Monatzeder am Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr, in den Pfarrsaal der Kreuzkirche, Hiltenspergerstraße 55, 80796 München, zu einer Bürgerversammlung des 4. Stadtbezirkes ein.
Zu Beginn der Versammlung informieren Siegfried Benker, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste im Stadtrat und Dr. Walter Klein, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk.
Die Leitung der Versammlung übernimmt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste im Stadtrat, Siegfried Benker.
Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Neubaugebiete
   - Ackermannbogen Bebauungsplan 1905 e (Südwestabschnitt)
   - sonstige Neubaugebiete (Isolden-/Rümannstraße, Angererstraße/ Verlegung Postamt...)
2. Verkehr
   - Parkraummanagement „Lerchenauer Straße", Nachjustierung „Kölner Platz", „Winzererstraße"

- Parken bei Großveranstaltungen Olympiapark
- Leistungsangebot der MVG nach Inbetriebnahme der Tram 23 (U-Bahn, Trambahn, Bus)
- Raum für Fußgänger und Radfahrer, Entscheidungsrecht des BA, Verbesserungen
- Nordspange, Fernwärme
- Rümannstraße

3. Umwelt/Grün
   - Begrünung Herzogstraße, Grüne Achse Schwabing
   - Verhalten Hundebesitzer
   - Einbindung der Bezirksausschüsse bei der Baumschutzverordnung
4. Kinder, Jugend, Schule
   - Kindergarten-, Kinderkrippen-, Hortplätze, Nachmittagsbetreuung
   - Ersatzstandort für das Jugendhaus am Parzivalplatz: Klopstockstraße
   - LILALU
   - Jugendsprechstunde des Bezirksausschusses
   - Umbau der zukünftigen Hauptschule im Ackermannbogen
   - Versorgung Nachmittagsbetreuung/Tagesheim/Hort im 4. Stadtbezirk
5. Planung/Wohnen
   - Umbaumaßnahmen und Schutz der Mieter
   - Schleißheimer Straße/Clemensstraße
   - Mieterbeirat
   - Stand Umbauplanung des Schwabinger Krankenhauses
   - Stand der Planung des Sozialbürgerhauses in der Belgradstraße
   - Bebauungsplan „Milgeo" im Ackermannbogen
   - Stand Bebauungsplan Dachauer Straße, Schwere-Reiter-Straße, Infanteriestraße
6. Soziales
   - Wahl des Seniorenbeirates in Westschwabing
   - Boardinghaus Arcistraße
   - Projekt der Pfennigparade am Scheidplatz
7. Kultur
   - Kulturtage Schwabing – West im Ackermannbogen
   - Film Open Air am Elisabethplatz, offen Ateliers, Hofflohmärkte
   - Fest für die Ehrenamtlichen im Theater der Jugend
8. Nutzung öffentlichen Grunds
   - Sondernutzungsrichtlinien

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubrin-

gen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.
Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4, 5, und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Walter Klein.

Informationensveranstaltung zur „Münchner Großtagespflege“
(24.9.2009) Die „Münchner Großtagespflege“ bietet erfahrenen Kinderbetreuungspersonen, Erzieherinnen und Erziehern die Möglichkeit, nach eigenem pädagogischem Konzept für bis zu zehn Kindern Tagesbetreuung in angemieteten Räumen anzubieten. Bei der Informationsveranstaltung am 29. September, um 19 Uhr in der Severinstraße 2 , Raum 322, können sich Interessierte

- über den derzeitigen Stand und die Entwicklung des Konzepts der „Münchner Großtagespflege“ informieren
- sich mit anderen Interessentinnen und Interessenten austauschen und gegebenenfalls einen Partner oder eine Partnerin finden
- konkrete Angebote in der Zusammenarbeit mit Firmen oder Raumangebote erfahren
- mit Fragen an das Betreuungsteam einer bereits bestehenden Großtagespflege richten.

Interessenten können sich unter den Telefonnummern 2 33-2 01 69 oder 2 33 -2 00 56 anmelden.

Fest zur Erweiterung des Wochenmarktes am Rosenkavaliersplatz
(24.9.2009) Am Donnerstag, 1. Oktober, findet anlässlich der Erweiterung des Wochenmarktes am Rosenkavalierplatz von 8 bis 18 Uhr ein kleines Fest statt. Geboten sind Live-Musik und viele kleine Überraschungen an jedem Stand.

Event- und Theaterfotografie-Kurse an der MVHS – noch Plätze frei

(24.9.2009) Im Oktober 2009 beginnen an der Münchner Volkshochschule (MVHS) drei spannende Fotografiekurse des erfolgreichen Münchner Fotografen Volker Derlath. Die Kurse dauern jeweils vier Abende (die Termine werden am ersten Abend bekannt gegeben). Zum ersten Treffen sollten jeweils Fotos (Papierabzug oder Print) eigener Arbeiten mitgebracht werden.

- Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr bis 22.30 Uhr, MVHS im Gasteig, Rosenheimer Straße 5: „Nachtblende" – Oktoberfest und Clubs mit der Kamera erkunden**.** Der aufregendere Teil des Lebens spielt sich meist nach Einbruch der Dunkelheit ab. Dem spüren die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in ausgewählten Clubs bei Veranstaltungen und auf dem Oktoberfest nach. Fotografische Grundkenntnisse und eine eigene Kamera sind erforderlich. Kosten Euro 109 Euro, Kurs-Nummer: EG 9455
- Montag, 5. Oktober, 19 Uhr bis 22.30 Uhr, MVHS im Gasteig, Rosenheimer Straße 5: „Theaterfotografie" – Aufnahmen in Münchner Theatern. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer machen bei Proben, Aufführungen und backstage eine fotografische Annäherung an den Spielbetrieb. Nach Einführung in die Theaterfotografie wird eine individuelle Aufgabenstellung entwickelt. Fotografische Grundkenntnisse sind Voraussetzung. Kosten Euro 109 Euro, Kurs-Nummer: EG 9450.
- Donnerstag, 15. Oktober, 18 bis 21 Uhr, MVHS in der Schwanthalerstraße 2: „mucs" – Magazinfotografie – Praxis beim Profi. Der erfolgreiche Szene-Fotograf Volker Derlath fotografiert mit dem jungen mucs-Fototeam die Bilder für die nächste Ausgabe des mucs-Magazins. Im Kurs vermittelt er Konzept und Bildsprache des praktischen Fotojournalismus. Ein Kurs für junge Leute von 16 bis 26 Jahren, die regelmäßig an bestimmten Themen arbeiten möchten. Eine eigene Kamera ist erforderlich. Der Kurs ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist nötig.

Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 4 80 06-61 83 oder im Internet unter *www.mvhs.de*

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 24. September 2009

Wirkungsanalysen bei den Produkten des Sozialreferates
Antrag Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Dr. Georg Kronawitter und Marian Offman (CSU)

Größtmöglicher Schutz für Anwohner und Naherholungssuchende beim Umbau der Schießanlage Hubertus in Unterdill
Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher und Sabine Krieger (Bündnis 90/Die Grünen)

Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ 2012
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. med. Otto Bertermann, Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff und Christa Stock (FDP)

München plant intelligente Stromladestationen für Elektrofahrzeuge
Antrag Stadträtin Mechthild von Walter (ÖDP)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Dr. Georg Kronawitter / Beatrix Burkhardt / Marian Offman

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
24.09.09

Wirkungsanalysen bei den Produkten des Sozialreferates

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird dargestellt,

1) für welche Produkte in der Zuständigkeit des Sozialreferats es Wirkungsanalysen gibt, die methodisch von der Fachwelt akzeptiert werden,
2) inwieweit diese Wirkungsanalysen derzeit auch vom Sozialreferat durchgeführt werden,
3) inwieweit der Stadtrat über diese Ergebnisse informiert wird, evtl. auch im Rahmen der Produktdatenblätter.

Begründung

Ausgelöst durch die aktuelle Diskussion über die steigenden Kosten der Jugendhilfe, aber auch anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Projekts „Quartierbezogene Bewohnerarbeit“ (siehe SZ Nr. 196, 27.08.2009, S. 50) wird von den Fachleuten immer wieder bedauernd auf den Mangel nicht vorhandener Wirkungsanalysen hingewiesen.

Angesichts der vom Sozialreferat schon vor Jahren breit eingeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen, die mit einem erheblichen Aufwand für die Träger, Zuschussnehmer aber auch für die Mitarbeiter/innen des Sozialreferats verbunden sind, müsste es nun möglich sein, dem Stadtrat Ergebnisse von Wirkungsanalysen zumindest in Aussicht zu stellen.

gez.	gez.	gez.
Dr. Georg Kronawitter	Beatrix Burkhardt	Marian Offman
Stadtrat	Stadträtin	Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765 www.wzim.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 24. September 2009

Größtmöglicher Schutz für Anwohner und Naherholungssuchende beim Umbau der Schießanlage Hubertus in Unterdill

Antrag

Das Referat für Umwelt und Gesundheit als federführende Genehmigungsbehörde für den Umbau der Schießanlage Hubertus in Unterdill im Forstenrieder Park wird gebeten, die Belange der Anwohner und der Naherholungssuchenden in besonderem Maße zu berücksichtigen. Dies betrifft v.a. die Lärmbelastung und die Eingriffe in den Bannwald. In der Beurteilung der Lärmbelastung sollen nicht nur die gemittelten Werte heran gezogen werden, sondern auch den erheblichen Störungen durch die extrem lauten Knallgeräusche der einzelnen Schüsse Rechnung getragen werden.

Begründung
Der Verein „Hubertus“ plant den Umbau der Schießanlage Hubertus in Unterdill. Die beantragten Ausbaupläne einschließlich der geplanten erheblichen Ausweitung der Schießzeiten lassen fürchten, dass die Belastung der angrenzenden Wohngebiete und des Erholungsraumes Forstenrieder Park zukünftig noch zunehmen könnte. Da die Schießanlage schon jetzt eine Belästigung darstellt, kann einem Umbau nur zugestimmt werden, wenn die Lärm- und Umweltbelastung verringert wird. Dies kann erreicht werden, wenn die Anlage nach neuesten Standards bezüglich Lärm- und Umweltschutz geplant wird, der Umbau flächen- und umweltschonend realisiert wird, die Anlage nicht größer wird als bisher und die Schießzeiten nicht ausgeweitet werden. In einem unabhängigen Gutachten sollten die realen Lärmhöchstwerte für die Anwohner ermittelt werden und anschließend in die Beurteilung einfließen, da die Belastung durch die plötzlichen sehr lauten Schüsse durch die Lärmmittelwerte nach BImSchG nicht angemessen beurteilt werden kann.

Fraktion Die Grünen – rosa liste
Initiative:
Paul Bickelbacher
Sabine Krieger
Stadtrat/in

FDP

FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233-92644 FAX 233-20436 fdp@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

24.09.2009

Antrag Nr.:
Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ 2012

Die Landeshauptstadt München beteiligt sich in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ 2012. Die hierfür erforderlichen Mittel werden dem Stadtrat dargestellt.

Begründung:
Der Stifterverband die „Stadt der Wissenschaft“ schreibt heuer für 2011 den Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ aus. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2009. Eine Teilnahme am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ 2011 verspricht aufgrund der kurzen Zeit aus unserer Sicht wenig Erfolg. Deshalb sollte die Landeshauptstadt München umgehend entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen treffen und am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ 2012 teilnehmen.

Die Landeshauptstadt München ist Wissenschafts- und Technologiestandort. Durch die Teilnahme am Wettbewerb hat München die Möglichkeit darzustellen, welchen hohen Stellenwert, Wissenschaft und Bildung im städtischen Leben einnehmen.
Durch den Wettbewerb sollen Bürger für Wissenschaft begeistert werden und vielfältige Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadtverwaltung entstehen. Die Siegerstadt bekommt den begehrten Titel „Stadt der Wissenschaft“ für ein Jahr verliehen und maximal 250.000 Euro Preisgeld. Die Deutsche Bank ist exklusiver Förderpartner des Wettbewerbs.

Laut Stiftungsverband kommt es in dem Wettbewerb besonders auf vernetztes Denken, originelle Ideen, nachhaltige Kooperationen und vielfältige Formate an. Bei dem Wettbewerb ist die Wissenschaft ein ganzes Jahr lang in einer Stadt die Hauptsache. Fünf Städte hat der Stifterverband bisher mit dem begehrten Titel ausgezeichnet: Bremen-Bremerhafen (2005), Dresden (2006), Braunschweig (2007), Jena (2008) und Oldenburg (2009). Für 2010 wurde der Wettbewerb für ein Jahr ausgesetzt, um die ersten fünf Förderjahre auszuwerten. Insgesamt haben sich schon 50 Städte am Wettbewerb beteiligt.

Die Landeshauptstadt München hatte sich 2005 erfolglos am Wettbewerb beteiligt. Mit sorgfältiger Vorbereitung in Zusammenarbeit mit allen Institutionen des Freistaats und darüber hinaus gilt es für 2012 die Chance zu nutzen und die hohe Qualität und Vernetzung in den Bereichen der Bildung, Forschung Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Medien etc. in München darzustellen.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Ea. Stadträtin

Gez.
Christa Stock
Ea. Stadtrat

Gez.
Dr. med. Otto Bertermann
Ea. Stadtrat

Politik, die aufgeht. **ödp.**

ödp. Mechthild v. Walter, M.A., Klugstraße 38, 80638 München

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

24. September 2009

Antrag

München plant intelligente Stromladestationen für Elektrofahrzeuge

München plant netzwerkgesteuerte Charge-Point-Ladestationen, an denen künftig Elektrofahrzeuge komfortabel „betankt“ werden können, wie sie in Bochum bereits in Betrieb sind.

Begründung:

Elektromobilität ist einer der Wege zur umweltverträglichen Bewältigung der Mobilitätsbedürfnisse in der Stadt, soweit der Energiebedarf durch erneuerbare Energien gedeckt wird. Wichtig ist, dass rechtzeitig die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen ergriffen werden. Eine Lösung bieten intelligente Stromladestationen, wie sie die Firma 365 Energy Group, der europäische Vertriebspartner des Weltmarktführers Coulomb Technologies, anbietet.

Die Ladestationen sind mehr als einfache Stromtankstellen. Die einzelnen Zapfsäulen verbindet ein Netzwerk, das eine Fernüberwachung der Stationen erlaubt. So kann der Fahrer in der Nähe verfügbare Ladestationen auf einer Google Map finden und dort auch gleich sehen, ob diese gerade frei sind. Die hinter den Stationen stehende Netzwerktechnik wickelt außerdem die Anmeldung der Fahrer an den Stationen sowie die Abrechnung sicher ab.

Für Kommunen ist dies ein interesssantes und bislang unbekanntes Geschäftsmodell. Indem sie eine unkompliziert realisierbare Infrastruktur von Stromtankstellen ermöglichen, können sie dauerhaft an den Einnahmen partizipieren. Die Ladestationen können mit M-Natur-Strom beliefert werden – das fördert den Absatz des umweltfreundlich erzeugten Stroms der Stadtwerke München.

Mechthild v. Walter
Stadträtin

Ökologisch-Demokratische Partei
im Münchner Rathaus
Mechthild v. Walter, M.A.,Stadträtin
Klugstraße 38, D-80638 München
Telefon 089-15 39 87, Fax15 12 63
mechthild.von-walter@muenchen.de
www.oedp-muenchen.de